

35 Tage mit über 30 Grad

MEHR ZUM THEMA Niederschläge im Herbst 2022 haben Boden durchfeuchtet

VON CAROLIN EBERTH

Hersfeld-Rotenburg – Nicht nur 2022, sondern auch die Jahre 2018, 2019 und 2020, waren im Landkreis deutlich wärmer und trockener als der Durchschnitt seit 1990, wie aus den Daten der Arbeitsgemeinschaft Land- und Wasserwirtschaft (AGLW) hervorgeht. Deshalb war es 2021 wichtig, dass es wieder mehr geregnet hat und sich der Boden regenerieren konnte, da sich die geringen Niederschlagsmengen besonders auf das Grundwasser ausgewirkt hatten.

„Der Boden ist auch 2022 über den warmen Sommer tiefgründig ausgetrocknet und tiefe Risse, Spalten haben sich auf tonigen Böden gebildet“, sagt Agrarwissenschaftler Philipp Pfister von der AGLW. Nach ergiebigen Niederschlägen im September habe sich das Wasser jedoch zügig nach unten gearbeitet und den Boden gut befeuchtet. „Das konnten wir auch sehen, anhand von unseren Bodenproben.“

Durch die durchschnittlichen Niederschlagsmengen von Oktober bis Dezember 2022 wurde der Bodenvorrat wieder aufgefüllt und auch das Grundwasser bedient. „Auch wenn 2022 ein leichtes Niederschlagsdefizit zu verzeichnen ist, so ist Niederschlag vor allem in der Sickerwasserperiode von November bis Februar wichtig für das Grundwasser“, erklärt Pfister.

Die meisten Niederschläge seien dieses Jahr in Aua gefallen, mit 781 Litern pro Quadratmeter. Am wenigsten habe es in Braach geregnet, mit nur 567 Litern. „Das macht einen Unterschied von 214 Litern. Hier sieht man, dass es, wie in den vergangenen Jahren auch, zum Teil erhebliche Unterschiede im Nieder-



An der Wetterstation in Alheim-Niedergude wurden am 20. Juli 41 Grad gemessen, die höchste Temperatur, und am 18. Dezember die tiefste Temperatur mit -13,5 Grad, wie Philipp Pfister von der AGLW an den Daten ablesen kann.

FOTO: CAROLIN EBERTH

schlag innerhalb weniger Kilometer gibt.“

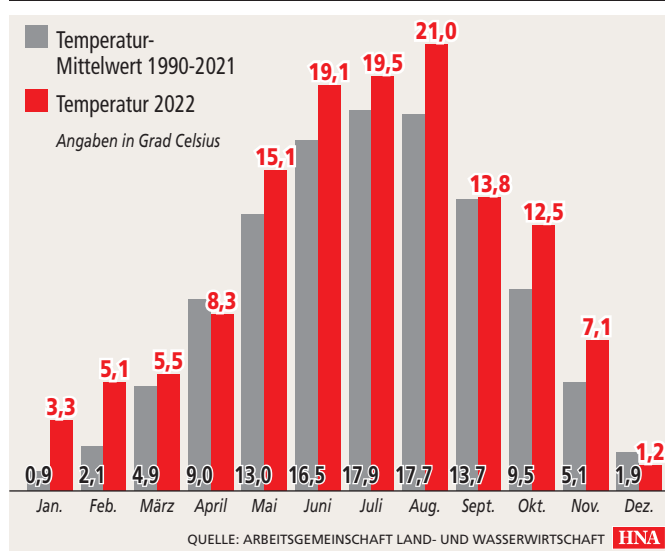
Eine Hitzewelle habe den Landkreis von Juni bis August getroffen. Die höchste Temperatur wurde am 20. Juli mit 41 Grad gemessen. An 35 Tagen im Jahr 2022 wurde die 30-Grad-Marke überschritten, an fünf Tagen war es sogar heißer als 35 Grad. Der langjährige Durchschnitt an Tagen über 30 Grad liegt bei 12 Tagen.

In den vergangenen Jahren gab es eine ähnliche Hitze wie in 2022 und im Jahr 2019. Da wurden an 25 Tagen Temperaturen über 30 Grad gemessen. „Allein im Juni 2019 gab es elf Hitzetage. In dieser Zeit führte die Hitze, dann in

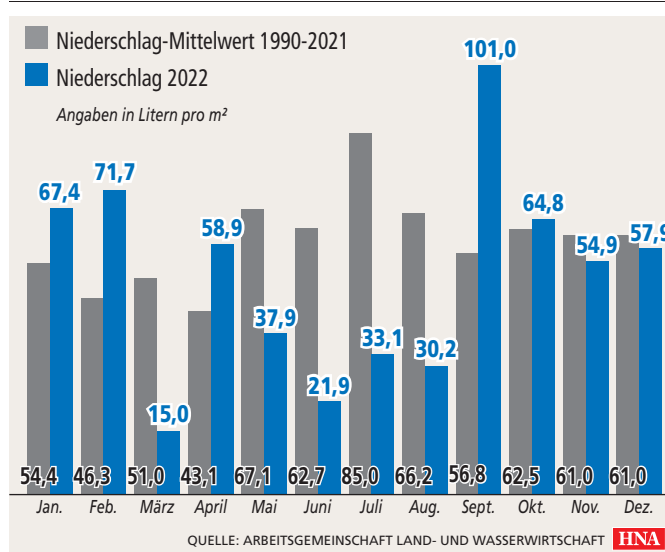
Verbindung mit Trockenheit, zu einer regelrechten Vertrocknung der Ähren und letztlich zu einem erheblichen Ertragsverlust. Dies war 2022 nicht der Fall.“

Interessant seien auch die starken Temperaturgefälle zum Frühlingsanfang gewesen. Eine Temperaturspanne von +21 Grad am Tag bis -2 Grad in der Nacht, also eine Differenz von 23 Grad, wurde am 23. März gemessen. „Diese Temperaturgefälle hatten wir Ende März bis Anfang April häufig. Problematisch sind diese Temperaturstürze, wenn die Temperaturen in den Minusbereich fallen, da das für die Pflanzen besonders hohen Stress bedeutet.“

DURCHSCHNITTSTEMPERATUREN



DURCHSCHNITTSNIEDERSCHLAG



Führung durch den Friedwald bei Ersrode

Ersrode – Bei einem kostenlosen Spaziergang durch den Bestattungswald erklären Friedwald-Förster am Samstag, 21. Januar, ab 14 Uhr alles zur Bestattung in der Natur. Von Grabarten und Kosten über die Auswahl des passenden Baumes bis zur Gestaltung von Beisetzungen.

Zudem können Interessierte bei der etwa einstündigen Tour Fragen stellen. Treffpunkt ist an der Infotafel am Friedwald-Parkplatz. Anmeldung unter friedwald.de/waldhessen oder Tel. 0 61 55/ 84 81 00 erforderlich. red/rey

Zeugen gesucht nach Parkplatzunfall

Philippsthal – Auf dem Parkplatz eines Lebensmittelmarktes in der Philippsthaler Ulsterstraße kam es am Mittwoch zu einem Unfall beim Ausparken. Dabei stießen ein 19-jähriger Philippsthaler mit einem Mercedes C200 und eine 45-jährige Frau aus Gerstungen mit einem Toyota RAV4 zusammen. An beiden Fahrzeugen entstand ein Gesamtschaden in Höhe von etwa 1500 Euro.

Hinweise an die Polizei unter Telefon 0 66 21/93 20 oder an jede andere Polizeidienststelle. red/tek

POLIZEIBERICHT

Zigarettenautomat gesprengt

Bad Hersfeld – Unbekannte haben an der Erfurter Straße im Stadtteil Hohe Luft einen Zigarettenautomaten gesprengt. Festgestellt wurde die Straftat am Donnerstag. Durch die Sprengung richteten der oder die Täter einen Schaden in Höhe von 2000 Euro an. Dann entwendeten sie die darin befindlichen Zigaretten und das Bargeld. Eine genaue Tatzeit ist aktuell noch nicht bekannt. Auch wie genau die Täter den Automaten aufsprengten, ist momentan noch unklar und Bestandteil der weiteren Ermittlungen der Polizei.

Einbrecher haben es auf Wurst abgesehen

Heringen – In der Nacht zu Freitag sind Unbekannte in ein Lebensmittelgeschäft am Riedweg in Heringen eingebrochen. Aus dem Geschäftsraum stahlen die Täter Wurst und Käse sowie Bargeld in noch unbekannter Höhe. Die Einbrecher hinterließen darüber hinaus rund 750 Euro Sachschaden.

Dachziegel aus Scheune gestohlen

Mühlbach – 80 Dachziegel haben Einbrecher in der Nacht zu Samstag aus einer Scheune an der Neuensteiner Straße in Mühlbach entwendet. Zunächst hatten sich die Täter unbefugt Zutritt zu dem Lagerraum verschafft und dabei auch einen geringen Sachschaden verursacht. Anschließend flüchteten sie mit dem Diebesgut in unbekannter Richtung. Hinweise in allen drei vorgenannten Fällen bitte an die Polizei in Bad Hersfeld unter Telefon 06621/9320. red/rey

Rotaract-Club sammelt für Jugendhilfestation

Erlös der Weihnachtsaktion überreicht

Hersfeld-Rotenburg – Für eine gelungene Überraschung und viele leuchtende Kinderaugen hat der Rotaract-Club Bad Hersfeld-Rotenburg auch in diesem Jahr mit einer Weihnachtsaktion gesorgt.

Diese kam den Heranwachsenden der Kinder- und Jugendhilfestation I des Diakonischen Werkes Bad Hersfeld-Rotenburg zugute. In diesem Jahr wurden 724 Euro Geldspenden gesammelt. Diese Summe rundete der Club auf 1000 Euro auf. Der Betrag wurde auf 48 Gutscheine aufgeteilt, womit sich die Kinder im Spielwarenladen „Knallfrosch“ in der

City Galerie ihren persönlichen Geschenkwunsch erfüllen durften. Der Rotaract-Club Bad Hersfeld-Rotenburg besteht seit 20 Jahren und ist einer von 7500 internationalen Clubs.

Rotaract steht für „Rotary“ und „Action“ und handelt im Sinne der rotarischen Idee. Der Club bedankte sich bei allen Spendern. Zudem gebührte sein Dank dem Team der Jugendhilfestation I, der Gärtnerei Kühn für den Weihnachtsbaum und dem Spielwarenladen „Knallfrosch“, welcher sich organisatorisch und finanziell „maßgeblich“ beteiligt habe. red/jce



Max Ruch (Rotaract) und Iris Rosenfeld, kommissarische Leiterin der Jugendhilfestation I des Diakonischen Werkes, bei der Spendenübergabe. FOTO: ROTARACT-CLUB BAD HERSFELD-ROTENBURG/HN

Neue Rettungsstation auf dem Eisenberg

Erste-Hilfe-Container für DRK-Bergwacht

Neuenstein – Am Rande der Straße des Eisenbergs, gegenüber dem Berggasthof Eisenberg, hat die DRK-Bergwacht-Bereitschaft Neuenstein einen Erste-Hilfe-Container als Winter-Rettungsstation ausgestattet. Der Container wurde der DRK-Bergwacht Neuenstein von der Firma Strabag für die Dauer der Schneesaison kostenlos zur Verfügung gestellt.

In Absprache mit der Gemeinde Neuenstein und den Naturschutzbehörden wurde der Container im Dezember 2022 von dem Strabag Mitarbeiter Heiko Eschig aus Neuenstein Saasen auf der vorgeesehenen Stelle abgesetzt und ausgerichtet. Die beiden Ehrenamtlichen der DRK-Bergwacht Neuenstein Ernst Hellwig und Rolf Schulz haben die Station anschließend professionell ausgestattet. Die Stromversorgung konnte an der Anschlussstelle der Gemeinde Neuenstein gesichert werden.

Die Rettungsstation ist von Weitem sichtbar und kann schnell bei Unfällen und Hilfeleistungen von den Aktiven



Das Bergwachteinsatzfahrzeug der Bereitschaft Neuenstein vor der Winter-Rettungsstation. FOTO: BERGWACHT/HN

und dem Publikum erreicht werden.

An den Wochenenden ist die Station und bei entsprechender Schneelage von den Mittagsstunden bis circa 16.30 Uhr besetzt. Ansonsten ist die DRK-Bergwacht in Rufbereitschaft über den Notruf 112 erreichbar.

Mit der Präsenz auf dem Eisenberg hofft die Bereit-

schaftsleitung, Interesse an ihrer ehrenamtlichen Arbeit bei den Mitbürgern zu wecken, die sich im Rettungsdienst einbringen möchten. Eine abwechslungsreiche Ausbildung wird garantiert. Ansprechpartner ist der stellvertretende Bereitschaftsleiter Ernst Hellwig, erreichbar unter der 01 72/ 6 75 31 65. red/ebe